



Modulare Grundausbildung in Bioresonanztherapie im Überblick

Lehrinhalte gemäss Ausbildungskonzept

Modul 1:

Lernziele:

Sie sind in der Lage,

- Laien die Grundkonzepte der Bioresonanztherapie anschaulich und verständlich zu erklären.
- die Bedeutung der Begriffe Energie, Information, Kommunikation und Resonanz biophysikalisch zu erläutern.
- das biologische System Mensch aus der Sicht der Bioresonanztherapie zu beschreiben
- die wichtigsten Milieus im Körper (Matrix, Darm, Blut) sowie ihre Wechselwirkungen mit dem seelisch-geistigen Bereich zu umschreiben und ihre Bedeutung für die Gesundheit darzulegen
- den Prozess der Selbstregulation und seine Bedeutung für die Therapie und den Heilungsprozess auf unterschiedlichen Ebenen zu beschreiben
- Entstehung und Bedeutung von Stress im Organismus zu erläutern, insbesondere seine Auswirkungen auf den Stoffwechsel
- die unterschiedlichen physikalischen Konzepte von Bioresonanztherapiegeräten zu beschreiben

Lerninhalte:

- Einführung in physikalische Grundbegriffe: Schwingung, Welle, Wellenlänge, Phase, Frequenz, Amplitude, Interferenz
- Zentrale Begriffe der Bioresonanztherapie: Energie, Information, Kommunikation, Resonanz
- Photonen und ihre Bedeutung für lebendige Systeme
- Informationsspeicherung auf Trägersubstanzen, insbesondere auf Wasser
- Der Mensch als »Wechselwirkungssystem von Feldern«
- Der Mensch als holistisches System
- Der Mensch als Selbstregulationssystem
- Das Polaritätsprinzip
- Milieu und Milieu-Entgleisungen im körperlichen, seelischen und geistigen Bereich
- Stress als Adaptationsprozess
- Dauerstress und seine Folgen
- Übersicht über unterschiedliche physikalische Konzepte von Bioresonanzgeräten

Schweizerische Gesellschaft für Bioresonanz-Informationen-Medizin

Sekretariat Gabriela Balestra Haslaub 9 8824 Schönenberg

Tel.: 081 637 19 48 Fax 081 637 19 49 www.sebim.ch info@sebim.ch

Modul 2:

Lernziele:

Sie sind in der Lage,

- anamnestisch die für die Bioresonanztherapie wichtigen Aspekte zu erfassen
- Möglichkeiten und Grenzen für Testung und Therapie abzuschätzen
- die verschiedenen bioenergetischen Testmethoden und die Bedeutung von Testsystematiken zu erläutern
- die zwei ausgewählten Testmethoden korrekt anzuwenden
- Ihre persönliche Testsystematik zu erläutern und zu begründen
- verschiedene Testergebnisse nach ihrer Wichtigkeit zu ordnen

Lerninhalte:

- Anamnese-Gespräch und anamnestische Fragebogen
- Bedeutung der therapeutischen Beziehung, wichtige Verhaltensgrundsätze im therapeutischen Gespräch
- Objektive und subjektive Testverfahren, Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Grundvoraussetzungen für subjektive Testverfahren beim Therapeuten, beim Patienten und beim Testplatz.
- Wichtigste bioenergetische Testverfahren, Hintergründe, Vor- und Nachteile
- Testfähigkeit des Patienten
- Grenzen bioenergetischer Testverfahren.
- Anwendung der Testverfahren in der Praxis
- Testsystematik: Bedeutung, unterschiedliche Konzepte
- Testung unter energetischem Stress und Prioritätstestung
- Filterverfahren zur Klärung komplexer Zusammenhänge
- Praktische Übungen
- Ergänzende Diagnoseverfahren in der Bioresonanz-Praxis

Modul 3:

Lernziele:

Sie sind in der Lage,

- verschiedene Arten von Therapiesignalen und Informationsträgern zu unterscheiden
- auf der Basis der Testergebnisse ein individuelles Behandlungskonzept mit den entsprechenden Begleitmassnahmen zu erstellen
- den therapeutischen Prozess fachgerecht zu begleiten
- Indikationen, Grenzen und Therapiehindernisse zu erkennen und zu berücksichtigen
- die Möglichkeiten des eigenen Bioresonanzgerätes im therapeutischen Prozess optimal einzusetzen

Lerninhalte:

- Formen biophysikalischer Therapie-Signale
- Informationsträger zur Therapie-Unterstützung
- Unterschiedliche therapeutische Konzepte (konstitutionelle Stärkung, Unterstützung von Organen und Systemen, Anregung von Ausleitung/Entgiftung, Unterstützung emotionaler Verarbeitungsprozesse etc.)
- Kriterien für die Auswahl therapeutischer Interventionen und die Wahl des richtigen Zeitpunktes
- Wirkungsüberprüfung und Verlaufskontrolle
- Grundregeln für die Begleitung therapeutischer Prozesse
- Therapie-Hindernisse
- Indikationen, Kontra-Indikationen und Grenzen der Bioresonanztherapie

- Therapeutische Begleitmassnahmen auf unterschiedlichen Ebenen des Seins
- Patientenspezifische Nutzung der Möglichkeiten des eigenen Therapiegerätes
- Praktische Übungen

Modul 4:

Lernziele:

Sie sind in der Lage,

- die besondere Bedeutung einzelner Regulationssysteme zu erklären: Immunsystem, Verdauungssystem und Stoffwechsel, vegetatives Nervensystem, Hormonsystem, zentrale Steuerung über Thalamus/Hypothalamus, Psychosomatik
- die wichtigsten Regulationsstörungen des Immunsystems (intra- und extrazellulär) und ihre Therapie zu erläutern (akute und chronische Infekte, Allergien, Unverträglichkeiten, Entzündungsreaktionen, autoaggressive Prozesse)
- Testung und Therapie von Stoffwechsel-Störungen (intra- und extrazellulär) zu erklären
- die Bedeutung von Polaritäten für Gesundheit und Krankheit zu erklären
- die Möglichkeiten und Grenzen einer Schmerztherapie im Rahmen der Bioresonanztherapie zu erläutern
- Krankheit als Wechselwirkung zwischen Körper, Seele und Geist zu verstehen und anschaulich zu beschreiben
- die Bedeutung von Krankheit im individuellen Entwicklungsprozess zu erläutern
- zwischen Symptomatik, Krankheitsauslöser und Krankheitsursachen zu unterscheiden

Lerninhalte:

- Immunreaktion: beteiligte Organe und Systeme, Einflussfaktoren, Reaktionstypen, Testung und Therapie
- akute und chronische Infekte
- Therapeutische Unterstützung des Immunsystems
- Autoaggressive Prozesse und ihre Bedeutung
- Formen von Allergien und Unverträglichkeiten: Ursachen, Testung und Behandlung
- Stoffwechselprozesse im Organismus, insbesondere Anabolie-Katabolie und Säure-Basen-Haushalt – Testung und Therapie
- Vitalstoffversorgung, Versorgungsstörungen, Resorptionsstörungen – Testung und Therapie
- Einfluss der Ernährung auf die Stoffwechselregulation
- Grundlegende Polaritäten des Menschen
- Zentrale Systemregulation über das Zusammenspiel von Thalamus - Hypothalamus-
- Hormonsystem und Nervensystem
- Entstehung, Bedeutung und Therapie von Störfeldern
- Schmerz-Dynamik, Testung und Behandlung von Schmerzen
- Krankheit als Ausdruck einer lebensgeschichtlichen Dynamik
- Psychologische Entsprechungen verschiedener Krankheitszustände
- Testung und Therapie der individuellen Psychosomatik

Modul 5

Lernziele:

Sie sind in der Lage,

- Theorie und Praxis zu verknüpfen und am konkreten Beispiel umzusetzen
- durch adäquate Testsystematik ein sinnvolles individuelles Behandlungskonzept zu erarbeiten und umzusetzen
- das eigene therapeutische Verhalten fachlich, ethisch und rechtlich zu begründen und zu reflektieren
- Beziehungsdynamische Aspekte therapeutischer Prozesse zu erkennen

- bei stockendem Therapieprozess das Behandlungskonzept sinnvoll anzupassen
- die Bedeutung von Erfahrungsaustausch und Supervision für den Therapeuten zu erläutern
- Vorschriften und Grundsätze der Praxisführung zu erläutern

Lerninhalte:

- Das Medizin-Verständnis der Bioresonanztherapie in Abgrenzung zur Schulmedizin und zu andern alternativmedizinischen Fachrichtungen
- Beziehungsdynamik als Energie- und Informations-Austausch-Prozess
- Ablauf einer Therapie-Sitzung
- Gruppen-Supervision als Lernprozess
- Fallbeispiele und Übungen
- Praxisorganisation, gesetzliche Vorschriften, Hygiene-Grundsätze und ethische Richtlinien
- Zusammenfassung und Vernetzung der Lerninhalte